

Was bedeuten TTIP und CETA für Fracking?

TTIP würde nicht nur in Europa Fracking fördern, sondern auch in den USA vorantreiben.

Fracking ist ein Verfahren zur Gewinnung von Schiefer- und Kohleflözgas. Dafür werden Wasser, Sand und verschiedenste, teilweise hoch toxische Chemikalien mit hohem Druck in tieferliegende Gesteinsschichten gepresst, um Gas aus dem Gestein herauszulösen. Die Gefahr ist groß, dass es dabei zur Verunreinigung des Trinkwassers kommen kann. Zudem ist die Handhabung und Entsorgung des Rückflusswassers (Flow-back) problematisch.

Die **USA** bremsen bisher den Verkauf eigener fossiler Energien an andere Staaten. Mit einem Freihandelsabkommen wäre eine Genehmigung der US-Regierung zum Export von Öl, Gas und Kohle zum Freihandelspartner nicht mehr erforderlich. TTIP würde somit auch den Fracking-Gas-Export in die EU ermöglichen. Die dadurch gestiegene Nachfrage würde in den USA zu höheren Gaspreisen führen. Somit würde TTIP in den USA diese umweltschädliche Methode der Gasförderung weiter fördern.

Die Risiko-Technologie Fracking ist in **Europa** sehr umstritten. Einige europäische Länder haben deshalb Fracking bereits gesetzlich verboten.

GREENPEACE

Frankfurt am Main

Bisher erschweren in Europa die strengeren Chemikalienregelungen, dass bei uns mit dieser umweltgefährdenden Methode Gas gefördert wird. Doch schon heute werden Stoffe und Stoffgemische in Europa zum Fracken zugelassen, die nicht bei der europäischen Chemikalienagentur registriert und bewertet sind. Mögliche Gefahren und Risiken für Mensch und Umwelt werden, da nicht bekannt, ignoriert.

Durch die in TTIP geplante Investitionsschutzregelung könnten US-amerikanische Frackingkonzerne gegen Verschärfungen von Auflagen, Moratorien oder Verbote von Fracking vorgehen und mit Hilfe der privaten Schiedsgerichte den deutschen Staat verklagen. **Wenn Deutschland weiterhin seine hohen Umweltstandards fortführen will, müssten Staat und Steuerzahler zukünftig bereit sein, hohe Strafen an die Konzerne zu zahlen.**

Ein Beispiel: Kanada wird derzeit von einem US Konzern auf 250 Millionen Dollar Schadensersatz verklagt, weil ihm in der Provinz Quebec Fracking untersagt wurde.

Greenpeace fordert:

- ▶ Stopp der Verhandlungen über die Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA!
- ▶ Alle bisher vorliegenden Dokumente zu diesen Abkommen sind der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

TTIP unfair
handelbar